



Bild 1. In der Fischaugenperspektive sind beide Bauabschnitte gut zu erkennen – im Hintergrund die Altstadt von Eichstätt, die Altmühl liegt dazwischen

(Fotos 1 und 2: Markus Meier)

Eichstätt: neues Wohnquartier mit bewährter Belüftung

In Eichstätt im Landkreis Oberbayern ist in knapp zweijähriger Bauzeit ein Wohnbauprojekt mit 86 Wohnungen entstanden, das auf sehr hohe Energieeffizienz setzt, die dank eines weitblickenden Lüftungskonzepts erreicht wurde: Zur Infrastruktur aller Wohnungen gehören dezentrale Lüftungsgeräte – Wärmerückgewinnung inklusive.

Vor vielen Jahren sicherte sich die oberbayerische Stadt Eichstätt mit ihren ca. 14.000 Einwohnern ein Filetstück in unmittelbarer Nähe zum romantischen Flüsschen Altmühl und der Altstadt. Die Bahn hatte ihren Güterumschlag am Stadtbahnhof beendet und das Gelände der Stadt verkauft. Doch statt städtebaulicher Meilensteine entstand auf dem inzwischen „Spitalstadt“ genannten Areal zunächst ein Großparkplatz mit traumhaftem Blick auf die Türme der Stadt. Mehrere Bebauungspläne lösten einander ab, bevor 2012 endlich die Baufahrzeuge der

Martin Meier GmbH anrollten. Das Eichstätter Bauunternehmen erhielt im Rahmen eines europaweiten Investoren- und Architektenwettbewerbs den Zuschlag für insgesamt vier Baufelder; die Wohnanlage Herzog-Anger auf den Baufeldern W1 und W2 ließ das Unternehmen durch das Regensburger Büro DÖMGES ARCHITEKTEN AG planen.

In zwei Bauabschnitten ist die Wohnanlage „Herzog-Anger“ entstanden, deren insgesamt 86 Wohnungen seit Kurzem bezogen sind. Ergänzt werden die Mehrgeschosswohnbauten von integrierten Ladeneinheiten und einer Tiefgarage, die für ca. 140 Autos Platz bietet. Während die Bewohner ihrem ersten Sommer an der Altmühl entgegensehen, entstehen im Hintergrund weitere Gebäude für Einzelhandel, Gesundheitsdienstleister, Gewerbe, Verwaltung und studentisches Wohnen – ebenfalls von Bauherr Martin Meier errichtet. Auch diese Gebäude stehen kurz vor der Fertigstellung.

Sehr gute Energieeffizienz

Die Mehrgeschosswohnbauten in gehobener Ausstattungsqualität und mit großzügiger Grundrissgestaltung sind seniorengerecht und überzeugen durch sehr gute Energieeffizienz: Der Gebäudekomplex auf dem Baufeld W1 erreicht den Standard KfW-Effizienzhaus 70, das Nachbargebäude auf Baufeld W2 ist sogar als KfW-Effizienzhaus 55 realisiert worden. Viele Investoren gehen ein hohes Risiko ein, wenn sie bei solch anspruchsvollen Effizienzstandards auf die bei konventionellen Bauten übliche Fensterlüftung setzen. Der notwendige Luftwechsel, um Feuchteschäden wie Schimmelbefall vorzubeugen, erfordert von allen Bewohnern ein sehr diszipliniertes Lüftungsverhalten, was nicht realistisch ist. Die Luftdichtheitsmessung hat beim Eichstätter Projekt Werte von 0,5–0,7 h^{-1} ergeben und damit Ergebnisse erreicht, die man sonst von Passivhäusern erwartet – hier auf Fensterlüftung zu setzen, wäre ein



Bild 2. Eines der Gebäude in der Wohnbebauung „Herzog-Anger“: Neben den Fenstern sind die Außenlufthauben der Thermo-Lüfter zu erkennen

Vabanquespiel gewesen. Bauherr Martin Meier hat beim Projekt Herzog-Anger Weitblick bewiesen: Von Anfang an sah das Lüftungskonzept den Einsatz von Lüftungsgeräten mit Wärmerückgewinnung vor. Dabei stand auch früh fest, dass es keine zentrale Lüftungsanlage geben soll, die die Wohnungen über ein weit verzweigtes Kanalnetz mit Frischluft versorgt. Vielmehr sollte jede Wohnung autark be- und entlüftet werden können. Neben der Unabhängigkeit von der Zentralanlage bringt diese dezentrale Lösung weitere Vorteile: Der Installationsaufwand ist wesentlich geringer, weil lange Luftleitungen entfallen, und den Brandschutzanforderungen kann einfacher entsprochen werden.

Im Falle der Wohnbebauung im Spitalstadt-Quartier musste die Martin Meier GmbH nicht lange nach einem geeigneten Lieferanten von dezentralen Lüftungsgeräten suchen. Das Bauunternehmen hatte schon 2003 in einem Wohnbauobjekt im nahe gelegenen Eichstätter Glasgarten die Thermo-Lüfter von LTM eingebaut und damit sehr gute Erfahrungen gemacht. In der Folge orderte der Investor diese dezentralen Lüftungsgeräte immer wieder für aktuelle Projekte und so war LTM von Anfang an als Hersteller und Lieferant der Komfortlüftungssysteme für den Herzog-Anger dabei.

In der Eichstätter Spitalstadt wurde insgesamt 263 Thermo-Lüfter 1230 verbaut. Im Gebäude W1 belüften 118 Geräte 40 Wohneinheiten, in W2 kommen 145 Geräte auf 46 Wohneinheiten. Die genaue Anzahl der benötigten Geräte variiert je nach Wohnfläche und wurde nach DIN 1946-6 berechnet. Dabei haben die Lüfter mehr zu leisten, als für gute und gefilterte Raumluft zu sorgen. Mit dem hocheffizienten Wärmetauscher (Wärmebereitstellungsgrad bis zu 89 %) haben die 263 Geräte ihren Anteil am Erreichen der ambitionierten KfW-Effizienzhaus-Standards. Alle Lüftungsgeräte wurden direkt in die Außenwände eingesetzt und werden pro Wohneinheit über eine Zentralsteuerung bedient. Während die Bewohner im Winter die temperierte Frischluft schätzen werden, können sie sich im Sommer über die Bypass-Funktion des Thermo-Lüfters freuen, die kühle Nachtluft einströmen lässt.

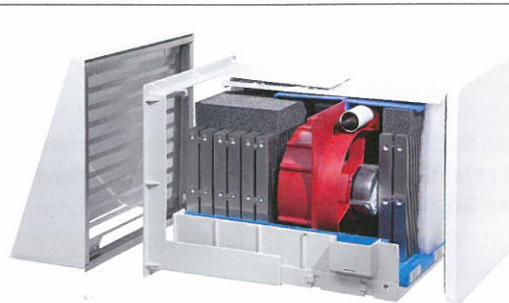


Bild 3. Der Thermo-Lüfter 1230 ist ein Klassiker bei Neubauten, für Sanierungen steht eine Variante in runder Form zur Verfügung (Thermo-Lüfter 200-50), die nach einer Kernbohrung in der Außenwand platziert wird (Foto 3: LTM)

Thermo-Lüfter

Mit dem Thermo-Lüfter 1230 ist LTM seit über 20 Jahren führend auf dem Markt der dezentralen Lüftungsgeräte mit regenerativer Wärmerückgewinnung. Ideal ist das Gerät für Wanddicken bis 46 cm, für dickere Wandaufbauten gibt es optional eine Verlängerung des Teleskopgehäuses. Der Thermo-Lüfter arbeitet mit Zu- und Abluft-Volumenströmen von 18-65 m³/h (Querlüftung bis zu 130 m³/h), dabei liegt die elektrische Leistungsaufnahme für die Grundlüftung bei gerade einmal 5 W. Der Aluminium-Wärmetauscher arbeitet sehr effizient und erreicht einen Wärmebereitstellungsgrad von maximal 89 %. Im Sommer lässt sich die Wärmerückgewinnung ausschalten. Die leicht zu wartenden Luftfilter der Klasse G3 können auch durch M6-Pollenfilter ersetzt werden. Raumseitig wird der Thermo-Lüfter mit einem Innenverschluss aus Kunststoff in quadratischem Design abgeschlossen. Die Außenhaube gibt es wahlweise in Weiß pulverbeschichtet oder aus gebürstetem Edelstahl, in Standard- oder auch in Schallschutz-Ausführung.

Weitere Informationen:

LTM GmbH
Eberhardtstraße 60, 89073 Ulm
Tel. (0731) 40 98 67-0, Fax (0731) 40 98 67-29
info@ltm-ulm.de, www.ltm-ulm.de

Wohnraumlüftung mit Komfort
Die ideale Systemlösung für Neubau und Sanierung

LTM[®]
KOMFORTLÜFTUNGSSYSTEME

dezent[®]

TL 1230

TL 200-50

Thermo-Lüfter[®]

LTM GmbH | Eberhardtstraße 60 | 89073 Ulm | info@ltm-ulm.de | www.ltm-ulm.de